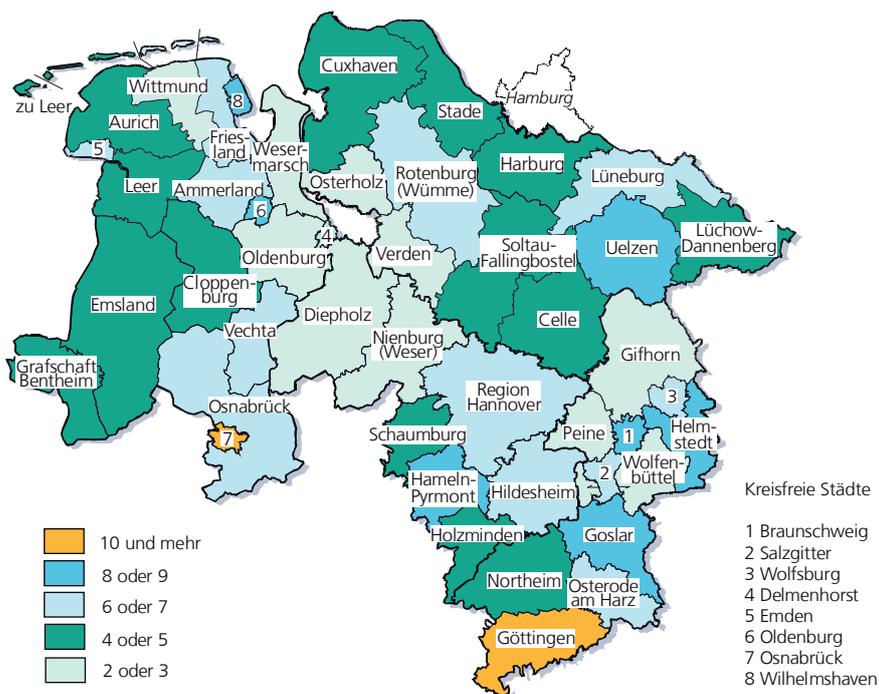


Aufgestellte Betten in Krankenhäusern je 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung 2002



A IV 1 - j / 2002
A IV 2

Gesundheitswesen 2002



Niedersachsen

Verantwortlich für diese Veröffentlichung:

Dr. Margot Thomsen Referatsleiterin Tel.: (05 11) 98 98 – 21 36
Stefanie Riedel Hauptsachbearbeiterin Tel.: (05 11) 98 98 – 21 27

Auskünfte:
Zentrale Informationsstelle Tel.: (05 11) 98 98 – 11 34/11 32
Fax: (05 11) 98 98 – 41 32

Herausgeber: Niedersächsisches Landesamt für Statistik (NLS)
Zu beziehen durch: NLS - Schriftenvertrieb -,
Postfach 91 07 64, 30427 Hannover,
Dienstgebäude Göttinger Chaussee 76
Tel. (05 11) 98 98 – 31 66; Fax (05 11) 98 98 – 41 31
E-Mail: vertrieb@nls.niedersachsen.de
Internet: www.nls.niedersachsen.de

Preis: 5,50 Euro
Erschienen im Januar 2005

Niedersächsisches Landesamt für Statistik, Hannover 2005. Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung

—
•

nichts vorhanden (genau null)
Zahlenwert ist geheimzuhalten

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen	4
----------------------	---

Tabellen

Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1995 bis 2002 nach Größenklassen	8
1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1995 bis 2002 nach Größenklassen	8
2.1 Krankbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken	9
2.2 Krankbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken	9
3.1 Krankbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Größenklassen	10
3.2 Krankbetten, Pfl egetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Größenklassen	10
4.1 Krankbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Art der Krankenhäuser	11
4.2 Krankbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Art der Einrichtungen	11
5. Betten, Pfl egetage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte sowie Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2002 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	12
6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken	14
6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken	15
7.1 Betten, Pfl egetage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Fachabteilungen	16
7.2 Betten, Pfl egetage und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Fachabteilungen	17
8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach kreisfreien Städten und Landkreisen	18
9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Gebietsbezeichnungen und Regierungsbezirken	19
9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Gebietsbezeichnungen und Regierungsbezirken	20
10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2002	21
10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2002	22
11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken	23
11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken	24
12. Auszubildende in Krankenhäusern 2002 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Regierungsbezirken	25
13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2002 nach Art der Ausbildung und Regierungsbezirken	25
14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2002 nach Regierungsbezirken	25

Vorbemerkungen

Krankenhäuser / Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen

Mit der umfassenden Neugestaltung der Krankenhausstatistik im Jahre 1990 ist die bis dahin übliche systematische Untergliederung in Akut- und Sonderkrankenhäuser aufgegeben worden. Dafür wird nunmehr zwischen Krankenhäusern einerseits sowie Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen andererseits unterschieden. Grundlage der Erhebung sind die von den Krankenhäusern oder Einrichtungen ausgefüllten Erfassungsbogen, die an das Niedersächsische Landesamt für Statistik zur Auswertung eingesandt werden.

Rechtsgrundlage für die jährlich durchgeführte Totalerhebung ist die Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik -Verordnung-KHStatV) vom 10. April 1990 (BGBl. I S. 730), geändert durch die Verordnung vom 13. August 2001 (BGBl. I S. 2135) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857). Danach erstreckt sich die Erhebung auf alle Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, die der stationären und der vor- bzw. nachsorglichen Krankenhausbehandlung dienen. Ausgenommen sind Krankenhäuser im Straf- oder Maßregelvollzug sowie Polizeikrankenhäuser.

Krankenhäuser im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 1 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der Krankenhausbehandlung oder Geburtshilfe dienen,
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Leitung stehen, über ausreichende, ihrem Versorgungsauftrag entsprechende diagnostische und therapeutische Möglichkeiten verfügen und nach wissenschaftlich anerkannten Methoden arbeiten,
- mit Hilfe von jederzeit verfügbarem ärztlichem Pflege-, Funktions- und medizinisch-technischem Personal darauf eingerichtet sind, vorwiegend durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten der Patienten zu erkennen, zu heilen, ihre Verschlimmerung zu lindern oder Geburtshilfe zu leisten

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Sinne dieser Erhebung sind Einrichtungen, die gemäß § 107 Abs. 2 Sozialgesetzbuch V. Buch (SGB V)

- der stationären Behandlung dienen, um
 - eine Schwächung der Gesundheit, die in absehbarer Zeit voraussichtlich zu einer Krankheit führen würde, zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
 - eine Krankheit zu heilen, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder Krankheitsbeschwerden zu lindern oder im Anschluss an Krankenhausbehandlung den dabei erzielten Behandlungserfolg zu sichern oder zu festigen, auch mit dem Ziel, einer drohenden Behinderung vorzubeugen, eine Behinderung zu beseitigen, zu bessern oder eine Verschlimmerung zu verhüten oder Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation),
- fachlich-medizinisch unter ständiger ärztlicher Verantwortung und unter Mitwirkung von besonders geschultem Personal darauf eingerichtet sind, den Gesundheitszustand der Patienten nach einem ärztlichen Behandlungsplan vorwiegend durch Anwendung von Heilmitteln einschließlich Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Sprachtherapie oder Arbeits- und Beschäftigungstherapie, ferner durch andere geeignete Hilfen, auch durch geistige und seelische Einwirkungen, zu verbessern und den Patienten bei der Entwicklung eigener Abwehr- und Heilungskräfte zu helfen,

und in denen

- die Patienten untergebracht und gepflegt werden können.

Das Erhebungsprogramm der Krankenhausstatistik umfasst drei Teile:

- Teil I: Grunddaten
- Teil II: Diagnosen
- Teil III: Kostennachweis

Während die Krankenhäuser Angaben zu allen Erhebungsteilen zu liefern haben, bezieht sich die Auskunftspflicht der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen nur auf die Grunddaten und hierbei auch nur auf einen eingeschränkten Merkmalskatalog.

Hinweis:

Bis zum Berichtsjahr 1998 hat der Statistische Bericht A IV 1, 2, 4, 5, 6, 9 – j/Gesundheitswesen alle drei Teile der Krankenhausstatistik dargestellt. Da die Krankenhausstatistik als Ganzes jeweils erst im übernächsten auf das Berichtsjahr folgenden Jahr abgeschlossen ist, wird in der vorliegenden Veröffentlichung aus Gründen der Aktualität nur der Teil I Grunddaten dargestellt, die Teile II und III der Krankenhausstatistik (Diagnosen und Kostennachweis) werden in einem gesonderten Statistischen Bericht veröffentlicht.

Erläuterungen zu einzelnen Erhebungsmerkmalen Grunddaten Krankenhausstatistik

Krankenhausstatistik Teil I: Grunddaten

Alle Angaben beziehen sich - soweit nichts anderes vermerkt ist - auf den Erhebungstichtag 31.12. des Berichtsjahres. Die Angaben betreffen ausschließlich den stationären Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen. Betten und Patienten aus dem ambulanten Bereich sind nicht enthalten. Gleiches gilt auch für das Personal, das ausschließlich in der Ambulanz, sowie für Forschung und Lehre beschäftigt wird.

Krankenhaustypen

- **Allgemeine Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die über Betten in vollstationären Fachabteilungen verfügen, wobei die Betten nicht ausschließlich für psychiatrische und neurologische Patienten vorgehalten werden.
- **Hochschulkliniken:** Hochschulkliniken im Sinne des Hochschulbauförderungsgesetzes (HBFüG).
- **Plankrankenhäuser:** Krankenhäuser, die in den Krankenhausplan eines Landes aufgenommen sind.
- **Krankenhäuser mit einem Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V:** Krankenhäuser, die aufgrund eines Versorgungsvertrages mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen zur Krankenhausbehandlung Versicherter zugelassen sind.
- **Sonstige Krankenhäuser:** Krankenhäuser, die nicht in die obengenannten Kategorien fallen und somit nicht zu den zugelassenen Krankenhäusern gemäß § 108 SGB V gehören.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Die Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen werden u.a. danach unterschieden, ob sie einen Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V mit den Landesverbänden der Krankenkassen und den Verbänden der Ersatzkassen abgeschlossen haben oder nicht. Mit einem solchen Vertrag sind die Einrichtungen zur Versorgung der Versicherten mit stationären medizinischen Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation zugelassen.

Art des Trägers

Öffentlich: Krankenhäuser in öffentlicher Trägerschaft lassen sich nach zwei Rechtsformen unterscheiden: der

- **öffentlich-rechtlichen** und der in öffentlich-rechtlicher Form betriebene Krankenhäuser sind dabei entweder

rechtlich unselbständig (Regiebetrieb, Eigenbetrieb) oder rechtlich selbständig (Zweckverband, Anstalt, Stiftung). Privatrechtliche Krankenhäuser (z.B. GmbHs) befinden sich in öffentlicher Trägerschaft, wenn Gebietskörperschaften (Bund, Land, Bezirk, Kreis, Gemeinde), Zusammenschlüsse solcher Körperschaften (z.B. Arbeitsgemeinschaften oder Zweckverbände) oder Sozialversicherungsträger (z.B. Landesversicherungsanstalten oder Berufsgenossenschaften) unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 vom Hundert des Nennkapitals oder des Stimmrechts halten.

- **Freigemeinnützig:** Einrichtungen, die von Trägern der kirchlichen und freien Wohlfahrtspflege, Kirchengemeinden, Stiftungen oder Vereinen unterhalten werden.
- **Privat:** Einrichtungen, die als gewerbliches Unternehmen einer Konzession nach § 30 Gewerbeordnung bedürfen.

Bei Einrichtungen mit unterschiedlichen Trägern wird der Träger angegeben, der überwiegend beteiligt ist oder überwiegend die Geldlasten trägt.

Fachabteilungen nach Fachrichtung / Fachbereich

Fachabteilungen sind abgegrenzte, von Ärzten mit Gebiets- oder Teilgebietsbezeichnung ständig verantwortlich geleitete Abteilungen mit besonderen Behandlungseinrichtungen.

Aus Gründen einheitlicher Zählweise wird in der Statistik auf den gesonderten Ausweis einer Fachabteilung „Intensivmedizin“ verzichtet. Sofern eine organisatorisch selbständige Fachabteilung „Intensivmedizin“ in den Krankenhäusern besteht, sind deren Betten entsprechend der Beanspruchung den aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet. Das gleiche gilt für die dort versorgten Patienten und deren Pflage. Verlegungen in und aus der Fachabteilung „Intensivmedizin“ werden in der Statistik nicht gezählt. Die Patienten und Pflage sind in diesen Fällen weiter bei der abgebenden Fachabteilung nachgewiesen. Sofern eine Krankenaufnahme von außen direkt in der „Intensivmedizin“ erfolgt, sind die Patienten einer der aufgeführten Fachabteilungen zugeordnet.

Bettenausstattung

Die Bettenausstattung ist als Jahresdurchschnittswert angegeben. Veränderungen der Zahl der Betten sind zeitanteilig berücksichtigt. Betten zur teilstationären Unterbringung von Patienten bleiben unberücksichtigt; es werden nur Betten zur vollstationären Behandlung gezählt.

- **Aufgestellte Betten in Krankenhäusern:** Alle Betten, die in den Krankenhäusern betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung. Nicht einbezogen sind

Betten in Untersuchungs- und Funktionsräumen sowie Betten für gesunde Neugeborene.

- **Aufgestellte Betten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen:** Die im Jahresdurchschnitt aufgestellten Betten.

Pflegetage

Die Zahl der Pflegetage entspricht der Summe der an den einzelnen Tagen des Berichtsjahres um 24.00 Uhr vollstationär untergebrachten Patienten (Summe der Mitternachtsbestände). Stundenfälle verursachen somit keine Pflegetage.

Nutzungsgrad der Betten

Der Nutzungsgrad gibt in vom Hundert die Auslastung der jeweiligen Betten der Krankenhäuser bzw. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen an.

Die Auslastungskennziffern werden dabei nach den folgenden Formeln berechnet:

Nutzungsgrad der aufgestellten Betten

$$= \frac{\text{Pflegetage}}{\text{aufgestellte Betten} \times \text{Tage im Jahr}} \times 100$$

Patientenzugang

Krankenhäuser

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich die vollstationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt; hier sind auch die Stundenfälle enthalten. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben, wie auch gesunde Neugeborene, unberücksichtigt.

Als **Aufnahmen von außen** werden alle in den vollstationären Bereich eines Krankenhauses aufgenommenen Patienten nachgewiesen (einschl. der Verlegungen aus dem teilstationären Bereich).

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als **Patientenzugang** werden ausschließlich die stationär aufgenommenen Patienten (Fälle) gezählt. Teilstationär oder ambulant behandelte Patienten bleiben unberücksichtigt.

Patientenabgang

Krankenhäuser

Als Entlassungen aus dem Krankenhaus werden alle aus vollstationärer Behandlung entlassenen Patienten ein-

schließlich der Stundenfälle und der Verlegungen in den teilstationären Bereich des Krankenhauses nachgewiesen.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Als Entlassungen aus der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtung werden alle aus stationärer Behandlung entlassenen Patienten nachgewiesen.

Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung

Gibt die Anzahl der Aufnahmen von außen in Bezug auf 1 000 der mittleren Jahresbevölkerung an.

Fallzahl

Zahl der in den Krankenhäusern / den Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen im Berichtsjahr stationär behandelten Patienten (= Fälle). Stundenfälle sind enthalten.

Verweildauer

Die Verweildauer gibt die Zahl der Tage an, die ein Patient durchschnittlich in stationärer Behandlung verbringt.

Die Verweildauer ergibt sich aus den Pflegetagen und der Fallzahl der jeweiligen Einrichtungen:

$$\text{Verweildauer} = \frac{\text{Pflegetage}}{\text{Fallzahl}}$$

Hauptamtliche Gebietsärzte

In der Einrichtung fest angestellte Ärzte; Gast-, Konsiliar- und hospitierende Ärzte sind nicht erfasst. Ärzte im Praktikum sind nachrichtlich ausgewiesen.

- **Ärzte nach Gebiets- und Teilgebietsbezeichnungen:** Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung sind nach ihrer anerkannten Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnung erhoben. Ärzte mit mehreren Gebiets- bzw. Teilgebietsbezeichnungen sind entsprechend ihrer überwiegend ausgeübten Tätigkeit zugeordnet. Ärzte mit Teilgebietsbezeichnung (z.B. Gefäßchirurgie) sind auch bei der entsprechenden Gebietsbezeichnung (z.B. Chirurgie) gezählt.
- **Leitende Ärzte:** Hauptamtliche in der Einrichtung tätige Ärzte mit Chefarztverträgen sowie Ärzte als Inhaber konzessionierter Privatkliniken.
- **Assistenzärzte mit abgeschlossener Weiterbildung:** Hier sind Ärzte mit abgeschlossener Weiterbildung gemäß der Weiterbildungsordnung anzugeben.

Nichthauptamtliche Ärzte (Belegärzte)

Niedergelassene und andere nicht in der Einrichtung angestellte Ärzte, die berechtigt sind ihre Patienten (Be-

legpatienten) in der Einrichtung unter Inanspruchnahme der hierfür bereitgestellten Dienste, Einrichtungen und Mittel stationär oder teilstationär zu behandeln, ohne hierfür von der Einrichtung eine Vergütung zu erhalten.

Assistenzärzte in einer Weiterbildung

Assistenzärzte in einer Weiterbildung sind der Fachrichtung der Abteilung zugeordnet, in der sie tätig sind.

Ärzte ohne abgeschlossene Weiterbildung

Ärzte, die keine Gebietsbezeichnung führen.

Nichtärztliches Personal

Die Zuordnung der einzelnen Berufsbezeichnungen zu den Funktionsbereichen entspricht weitgehend der Gliederung der Krankenhausbuchführungsverordnung (KHBV). In den Angaben der Beschäftigten zum 31.12. des Berichtsjahres nach Berufsbezeichnungen sind die Schüler/-innen und Auszubildenden nicht gezählt.

Als Darunterposition „Sonstiges Personal“ ist - im Gegensatz zur KHBV - nur das sonstige nichtärztliche Personal (Zivildienstleistende, Praktikanten etc.) erfasst.

Vollkräfte im Jahresdurchschnitt

Neben den am Stichtag 31.12. des Berichtsjahres beschäftigten Personen ist auch die Zahl der auf volle tarifliche Arbeitszeit umgerechneten Beschäftigten während des Berichtsjahres ausgewiesen. Die Umrechnung bezieht sich auf Teilzeitbeschäftigte und auf Mitarbeiter, die nicht im gesamten Zeitraum tätig waren. Auch kurzfristig beschäftigte Aushilfskräfte sind in Vollkräfte umgerechnet.

Entbindungen und Geburten

- Entbundene Frauen: Zahl der im Berichtsjahr entbundenen Frauen, unabhängig von der Zahl der geborenen Kinder. Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen werden hier nicht gemeldet.
- Entbundene Frauen mit Komplikationen: Zahl der Frauen, bei denen nach der Entbindung (auch bei Totgeburten) Komplikationen im Wochenbett entsprechend den Positionen O85 bis O92 der ICD-10-SGB V auftraten.
- Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen: Zahl der wegen Fehlgeburt (= Nichtlebendgeburt unter 500 Gramm) behandelten Frauen. Hier nicht enthalten sind legale Schwangerschaftsunterbrechungen.

Weitere Informationen erhalten Sie vom Niedersächsischen Landesamt für Statistik, Postfach 91 07 64, 30427 Hannover, Tel. (05 11) 98 98 - 21 27; Fax (05 11) 98 98 - 42 31.

Auf Bundesebene sind Ergebnisse in Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, der Fachserie 12, Gesundheit enthalten. Daten der Krankenhausstatistik sind in der Reihe 6 veröffentlicht. Hier stehen Reihe 6.1, Grunddaten der Krankenhäuser und Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen, Reihe 6.2, Diagnosen der Krankenhauspatienten und Reihe 6.3, Kostennachweis der Krankenhäuser zur Verfügung.

Zu beziehen sind diese Veröffentlichungen über den Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes unter www.destatis.de.

1.1 Entwicklung der Krankenhäuser in Niedersachsen 1995 bis 2002 nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
		Anzahl							
unter	100	48	52	49	51	54	57	62	59
100	- 200	63	65	63	63	64	68	69	69
200	- 300	35	34	31	32	31	29	27	28
300	- 400	23	22	21	24	28	30	29	29
400	- 500	21	21	22	17	15	12	12	11
500	- 600	5	3	6	8	7	7	7	6
mehr	als 600	14	12	11	10	10	10	10	11
Insgesamt		210	211	204	206	209	213	216	213

1.2 Entwicklung der Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen in Niedersachsen 1995 bis 2002 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
		Anzahl							
unter	50	37	35	34	35	34	31	32	32
50	- 100	58	56	63	56	52	54	53	47
100	- 150	19	20	20	24	22	22	20	20
150	- 200	30	28	26	28	30	27	28	28
200	- 250	10	10	10	9	7	8	9	10
mehr	als 250	16	16	14	14	16	16	16	15
Insgesamt		169	165	167	166	161	158	158	152

2.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken

Reg.-Bezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	42	11 163	3 337 968	365 023	357 572	8 608	81,9	9,1
öffentlich	18	7 667	2 294 610	246 779	241 696	6 075	82,0	9,3
freigemeinnützig	13	2 468	730 669	86 540	84 627	2 021	81,1	8,4
privat	11	1 028	312 689	31 704	31 249	512	83,3	9,9
Hannover	60	13 570	4 058 032	438 774	428 637	10 816	81,9	9,2
öffentlich	26	7 895	2 381 907	263 074	256 641	6 974	82,7	9,0
freigemeinnützig	18	4 485	1 326 349	140 184	137 224	3 127	81,0	9,5
privat	16	1 190	349 776	35 516	34 772	715	80,5	9,9
Lüneburg	44	8 140	2 369 783	266 451	259 790	6 635	79,8	8,9
öffentlich	16	4 318	1 249 367	151 128	146 705	4 218	79,3	8,3
freigemeinnützig	8	2 365	729 413	76 412	74 896	1 594	84,5	9,5
privat	20	1 457	391 003	38 911	38 189	823	73,5	10,0
Weser-Ems	67	14 655	4 408 423	493 732	483 682	10 289	82,4	8,9
öffentlich	17	5 897	1 810 280	200 821	196 756	4 530	84,1	9,0
freigemeinnützig	39	8 107	2 391 501	269 325	263 743	5 373	80,8	8,9
privat	11	651	206 642	23 586	23 183	386	87,0	8,8
Niedersachsen	213	47 528	14 174 206	1 563 980	1 529 681	36 348	81,7	9,1
öffentlich	77	25 777	7 736 164	861 802	841 798	21 797	82,2	9,0
freigemeinnützig	78	17 425	5 177 932	572 461	560 490	12 115	81,4	9,0
privat	58	4 326	1 260 110	129 717	127 393	2 436	79,8	9,7

2.2 Krankenbetten, Pflegetage, Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Trägern und Regierungsbezirken

Reg.-Bezirk Land	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Träger								
Braunschweig	32	3 331	886 549	36 906	36 878	15	72,9	24,0
öffentlich	4	596	198 755	7 606	7 670		91,4	26,0
freigemeinnützig	16	1 352	330 415	13 170	13 204	8	67,0	25,1
privat	12	1 383	357 379	16 130	16 004	7	70,8	22,2
Hannover	29	3 914	1 119 489	49 385	49 460	20	78,4	22,7
öffentlich	7	1 319	421 583	18 506	18 640	3	87,6	22,7
freigemeinnützig	10	512	161 646	7 183	7 193	11	86,5	22,5
privat	12	2 083	536 260	23 696	23 627	6	70,5	22,7
Lüneburg	14	2 295	666 124	24 159	24 288	17	79,5	27,5
öffentlich	2	367	102 478	3 772	3 774	8	76,5	27,1
freigemeinnützig	5	281	71 777	1 162	1 152		70,0	62,0
privat	7	1 647	491 869	19 225	19 362	9	81,8	25,5
Weser-Ems	77	9 486	2 779 214	110 970	110 802	21	80,3	25,1
öffentlich	9	1 302	442 091	19 138	19 510	8	93,0	22,9
freigemeinnützig	42	3 623	1 064 624	42 334	42 328	4	80,5	25,2
privat	26	4 561	1 272 499	49 498	48 964	9	76,4	25,9
Niedersachsen	152	19 026	5 451 376	221 420	221 428	73	78,5	24,6
öffentlich	22	3 584	1 164 907	49 022	49 594	19	89,1	23,6
freigemeinnützig	73	5 768	1 628 462	63 849	63 877	23	77,4	25,5
privat	57	9 674	2 658 007	108 549	107 957	31	75,3	24,6

3.1 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002
nach Größenklassen

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	39	951	226 184	37 155	37 008	119	65,2	6,1
50 - 100	20	1 392	398 538	35 783	34 984	774	78,4	11,1
100 - 150	31	3 865	1 136 946	119 805	117 063	2 694	80,6	9,5
150 - 200	38	6 462	1 922 083	197 906	192 096	5 649	81,5	9,7
200 - 250	13	2 917	897 257	92 986	90 827	2 580	84,3	9,6
250 - 300	15	4 098	1 210 508	146 756	142 877	3 583	80,9	8,3
300 - 400	29	10 154	3 000 702	313 011	306 491	7 527	81,0	9,6
400 - 500	11	4 797	1 442 494	152 790	149 246	3 746	82,4	9,4
500 - 600	6	3 364	1 021 445	128 070	125 069	2 967	83,2	8,0
600 - 800	8	5 284	1 625 521	194 874	190 820	4 064	84,3	8,3
800 - 1 000	-	-	-	-	-	-	-	-
1 000 und mehr	3	4 244	1 292 528	144 844	143 200	2 645	83,4	8,9
Insgesamt	213	47 528	14 174 206	1 563 980	1 529 681	36 348	81,7	9,1

3.2 Krankenbetten, Berechnungs- und Belegungstage, Patientenbewegung in Vorsorge- oder
Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach Größenklassen

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Einrich- tungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung			Bettenaus- nutzung in Prozent	Verweil- dauer in Tagen
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod		
unter 50	32	1 019	289 277	9 737	9 780	18	77,8	29,6
50 - 100	47	3 375	834 482	31 653	31 653	11	67,7	26,4
100 - 150	20	2 434	690 492	28 293	28 247	6	77,7	24,4
150 - 200	28	4 836	1 535 924	62 261	62 769	15	87,0	24,6
200 - 250	10	2 265	606 747	26 267	25 742	6	73,4	23,3
250 und mehr	15	5 097	1 494 454	63 209	63 237	17	80,3	23,6
Insgesamt	152	19 026	5 451 376	221 420	221 428	73	78,5	24,6

4.1 Krankenbetten und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Art der Krankenhäuser

Gegenstand der Nachweisung	Krankenhäuser insgesamt	Plan-krankenhäuser	darunter:	Krankenhäuser mit Versorgungsvertrag nach § 108 Nr. 3 SGB V	Sonstige Krankenhäuser
			Hochschul-kliniken		
Krankenhäuser	213	203	2	-	10
Aufgestellte Betten	47 528	47 415	2 665	-	113
Belegbetten	3 166	3 146	-	-	20
Intensivbetten	1 913	1 912	•	-	1
Berechnungs- und Belegungstage	14 174 206	14 159 341	•	-	14 865
Patientenzugang	1 563 980	1 561 485	•	-	2 495
Entlassungen	1 529 681	1 527 221	•	-	2 460
Sterbefälle	36 348	36 337	•	-	11
Stat. beh. Kranke (Fallzahl) ¹⁾	1 565 005	1 562 522	•	-	2 483
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	81,7	81,8	•	-	36,0
Verweildauer in Tagen	9,1	9,1	•	-	6,0

1) Die Fallzahl beinhaltet nach der Novellierung der Krankenhausstatistikverordnung (KHStatV) auch die Stundenfälle.

4.2 Krankenbetten und Patientenbewegung in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002

Gegenstand der Nachweisung	Einrichtungen insgesamt	Vorsorge-/Reha-Einrichtungen mit Versorgungsvertrag nach § 111 SGB V	Sonstige Einrichtungen (ohne Versorgungsvertrag)
Einrichtungen	152	94	58
Betten insgesamt:	19 026	13 979	5 047
davon Betten nach § 111	13 979	13 979	
sonstige Betten	5 047		5 047
und zwar: Notfallbetten	30	20	10
Berechnungs- und Belegungstage	5 451 376	4 081 510	1 369 866
Patientenzugang	221 420	164 510	56 910
Entlassungen	221 428	164 423	57 005
Sterbefälle	73	72	1
Stat. beh. Kranke (Fallzahl)	221 461	164 503	56 958
Durchschnittliche Bettenausnutzung in Prozent	78,5	80,0	74,4
Verweildauer in Tagen	24,6	24,8	24,1

5. Betten, Berechnungs- u. Belegungstage, Patientenbewegung, stationär behandelte Kranke, hauptamtliche Ärzte und Krankenpflegepersonal in Krankenhäusern 2002 nach kreisfreien Städten u. Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungs- tage	Patientenbewegung		
				Aufnahmen in die voll- stationäre Behandlung	Entlassungen aus der voll- stationären Behandlung	Abgang durch Tod
101 Braunschweig, Stadt	7	2 258	655 523	82 353	81 934	1 587
102 Salzgitter, Stadt	2	655				
103 Wolfsburg, Stadt	1	733	•	•	•	•
151 Gifhorn	2	431	•	•	•	•
152 Göttingen	10	2 988	932 270	93 353	91 624	1 728
153 Goslar	6	1 187	371 619	34 203	33 199	880
154 Helmstedt	3	845	272 251	19 744	19 327	513
155 Northeim	4	698	189 344	22 495	21 752	733
156 Osterode am Harz	4	520	148 527	16 453	16 103	403
157 Peine	1	428	•	•	•	•
158 Wolfenbüttel	2	420	•	•	•	•
1 Braunschweig	42	11 163	3 337 968	365 023	357 572	8 608
241 Region Hannover	32	8 146	2 416 896	261 192	255 186	6 058
dar.: Hannover, Stadt	21	5 604	1 641 517	182 997	179 423	3 713
251 Diepholz	4	598	181 150	19 676	19 257	570
252 Hameln-Pyrmont	6	1 252	380 502	36 973	35 907	1 003
254 Hildesheim	7	2 018	617 573	68 957	67 596	1 608
255 Holzminden	3	359	108 572	12 369	12 012	348
256 Nienburg (Weser)	3	401	112 267	13 547	13 029	537
257 Schaumburg	5	796	241 072	26 060	25 650	692
2 Hannover	60	13 570	4 058 032	438 774	428 637	10 816
351 Celle	2	873	•	•	•	•
352 Cuxhaven	4	910	261 980	25 169	24 711	429
353 Harburg	5	969	287 864	27 512	26 572	858
354 Lüchow-Dannenberg	1	183	•	•	•	•
355 Lüneburg	7	1 147	314 666	32 897	32 304	611
356 Osterholz	2	255	•	•	•	•
357 Rotenburg (Wümme)	4	1 078	336 191	38 157	37 546	790
358 Soltau-Fallingb.ostel	6	622	174 069	21 528	20 985	487
359 Stade	4	907	261 699	33 729	32 824	922
360 Uelzen	7	835	236 589	25 477	24 815	719
361 Verden	2	361	•	•	•	•
3 Lüneburg	44	8 140	2 369 783	266 451	259 790	6 635
401 Delmenhorst, Stadt	2	490	•	•	•	•
402 Emden, Stadt	1	374	•	•	•	•
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	3	1 470	470 579	60 895	59 725	1 127
404 Osnabrück, Stadt	5	2 003	629 120	62 663	61 725	1 218
405 Wilhelmshaven, Stadt	4	795	232 474	26 788	26 200	642
451 Ammerland	3	810	258 363	21 200	20 875	393
452 Aurich	5	806	226 958	26 098	25 366	676
453 Cloppenburg	4	645	177 421	20 874	20 484	389
454 Emsland	7	1 670	496 699	54 660	53 640	1 050
455 Friesland	2	590	•	•	•	•
456 Grafschaft Bentheim	4	697	204 425	23 031	22 565	498
457 Leer	4	650	180 925	26 724	26 218	521
458 Oldenburg	3	299	84 696	7 756	7 597	156
459 Osnabrück	12	1 966	597 206	65 523	63 994	1 300
460 Vechta	5	913	288 268	29 757	29 272	481
461 Wesermarsch	2	312	•	•	•	•
462 Wittmund	1	165	•	•	•	•
4 Weser-Ems	67	14 655	4 408 423	493 732	483 682	10 289
Niedersachsen	213	47 528	14 174 206	1 563 980	1 529 681	36 348

1) Vollkräfte im Jahresdurchschnitt.

Stationär behandelte Kranke (Fallzahl)	Einweisungen je 1 000 der mittleren Bevölkerung	Bettenausnutzung in Prozent	Durchschnittl. Verweildauer in Tagen	Hauptamtliche Ärzte ¹⁾	Nichtärztliches Personal ¹⁾		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
					insgesamt	darunter: Krankenpflegepersonal	
82 937	337,7	79,5	7,9	430	3 053	1 409	101 Braunschweig, Stadt 102 Salzgitter, Stadt 103 Wolfsburg, Stadt
93 353	351,8	85,5	10,0	590	4 964	2 317	151 Gifhorn
34 141	220,0	85,8	10,9	215	1 657	738	152 Göttingen
19 792	199,3	88,3	13,8	112	1 081	583	153 Goslar
22 490	150,3	74,3	8,4	113	906	411	154 Helmstedt
16 480	195,2	78,3	9,0	68	513	208	155 Northeim
							156 Osterode am Harz
							157 Peine
							158 Wolfenbüttel
365 602	219,4	81,9	9,1	2 008	15 534	7 213	1 Braunschweig
261 218	232,4	81,3	9,3	1 708	12 749	5 401	241 Region Hannover
183 067	354,1	80,3	9,0	1 286	9 221	3 754	dar.: Hannover, Stadt
19 752	92,4	83,0	9,2	89	665	322	251 Diepholz
36 942	227,9	83,3	10,3	214	1 697	822	252 Hameln-Pyrmont
69 081	235,8	83,8	8,9	429	2 642	1 313	254 Hildesheim
12 365	153,5	82,9	8,8	59	402	210	255 Holzminden
13 557	107,0	76,7	8,3	59	479	217	256 Nienburg (Weser)
26 201	157,2	83,0	9,2	117	938	400	257 Schaumburg
439 114	202,7	81,9	9,2	2 676	19 573	8 685	2 Hannover
25 155	121,8	78,9	10,4	151	1 116	467	351 Celle
27 471	116,4	81,4	10,5	165	1 215	540	352 Cuxhaven
							353 Harburg
							354 Lüchow-Dannenberg
32 906	193,6	75,2	9,6	169	1 437	713	355 Lüneburg
							356 Osterholz
38 247	234,3	85,4	8,8	212	1 342	650	357 Rotenburg (Wümme)
21 500	151,8	76,7	8,1	93	791	359	358 Soltau-Fallingb.ostel
33 738	174,4	79,1	7,8	187	1 138	474	359 Stade
25 506	261,5	77,6	9,3	151	1 102	454	360 Uelzen
							361 Verden
266 438	157,9	79,8	8,9	1 435	10 378	4 760	3 Lüneburg
							401 Delmenhorst, Stadt
							402 Emden, Stadt
60 874	388,4	87,7	7,7	424	2 416	1 112	403 Oldenburg (Oldb), Stadt
62 803	382,6	86,1	10,0	375	2 703	1 283	404 Osnabrück, Stadt
26 815	315,8	80,1	8,7	143	1 049	496	405 Wilhelmshaven, Stadt
21 234	188,9	87,4	12,2	139	952	482	451 Ammerland
26 070	138,2	77,2	8,7	143	1 000	446	452 Aurich
20 874	137,5	75,4	8,5	91	757	343	453 Cloppenburg
54 675	178,8	81,5	9,1	258	1 971	956	454 Emsland
•	•	•	•	•	•	•	455 Friesland
23 047	175,1	80,4	8,9	83	790	347	456 Grafschaft Bentheim
26 732	163,8	76,3	6,8	115	793	368	457 Leer
7 755	63,0	77,6	10,9	40	355	187	458 Oldenburg
65 409	183,4	83,2	9,1	328	2 389	1 129	459 Osnabrück
29 755	230,8	86,5	9,7	134	1 045	463	460 Vechta
							461 Wesermarsc
							462 Wittmun
493 852	201,7	82,4	8,9	2 620	18 557	8 721	4 Weser-Ems
1 565 005	196,4	81,7	9,1	8 738	64 042	29 378	Niedersachsen

6.1 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Krankenhäuser am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Augenheilkunde	593	185	173	44	191
Chirurgie	11 526	2 586	3 252	2 063	3 625
dav.: Gefäßchirurgie	702	185	94	132	291
Thoraxchirurgie	224	-	133	-	91
Unfallchirurgie	2 423	565	827	328	703
Visceralchirurgie	518	50	233	64	171
Sonstige und allgemeine Chirurgie	7 659	1 786	1 965	1 539	2 369
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 037	944	970	655	1 468
dav.: Frauenheilkunde	2 294	556	595	323	820
Geburtshilfe	1 628	348	375	272	633
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	115	40	-	60	15
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 273	302	336	207	428
Haut- und Geschlechtskrankheiten	443	64	101	50	228
Herzchirurgie	173	75	-	56	42
dav.: Thoraxchirurgie	56	-	-	56	-
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	117	75	-	-	42
Innere Medizin	15 144	3 736	4 494	2 542	4 372
dav.: Angiologie	60	-	35	25	-
Endokrinologie	78	-	-	-	78
Gastroenterologie	1 162	274	430	194	264
Hämatologie und internistische Onkologie	446	172	162	10	102
Kardiologie	1 247	193	442	219	393
Nephrologie	266	113	117	-	36
Pneumologie	561	86	305	151	19
Rheumatologie	89	5	30	35	19
Klinische Geriatrie	440	105	200	85	50
Sonstige und allg. Innere Medizin	10 795	2 788	2 773	1 823	3 411
Kinderchirurgie	143	22	117	4	-
Kinderheilkunde	1 680	376	433	253	618
dav.: Kinderkardiologie	54	30	24	-	-
Neonatologie	151	22	31	23	75
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 475	324	378	230	543
Kinder- u. Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	537	96	179	40	222
Mund-Kiefer-Gesichts Chirurgie	272	82	86	18	86
Neurochirurgie	690	172	242	40	236
Neurologie	1 971	317	641	447	566
Nuklearmedizin	84	10	28	27	19
Orthopädie	2 026	399	507	520	600
dav.: Rheumatologie	10	5	-	5	-
Sonstige und allgemeine Orthopädie	2 016	394	507	515	600
Plastische Chirurgie	228	41	161	20	6
Psychiatrie und Psychotherapie	4 695	1 276	1 359	727	1 333
Psychotherapeutische Medizin	179	41	27	91	20
Strahlentherapie	321	89	38	79	115
Urologie	1 420	350	398	257	415
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	93	-	28	25	40
Insgesamt	47 528	11 163	13 570	8 140	14 655

6.2 Aufgestellte Betten in den Fachabteilungen der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen
am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken

Fachabteilungen	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	834	254	-	133	447
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	50	-	-	-	50
Haut- und Geschlechtskrankheiten	896	-	-	-	896
Innere Medizin	3 945	895	1 178	648	1 224
dav.: Angiologie	140	-	30	104	6
Endokrinologie	66	-	66	-	-
Gastroenterologie	61	60	-	-	1
Hämatologie und internistische Onkologie	226	60	165	-	1
Kardiologie	619	-	-	454	165
Nephrologie	3	-	-	-	3
Pneumologie	386	-	-	-	386
Rheumatologie	516	-	456	-	60
Klinische Geriatrie	297	44	133	90	30
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 631	731	328	-	572
Kinderheilkunde	380	-	-	-	380
Neurologie	829	176	92	251	310
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	829	176	92	251	310
Orthopädie	5 148	718	2 031	556	1 843
dav.: Rheumatologie	44	-	23	10	11
Sonstige und allgemeine Orthopädie	5 104	718	2 008	546	1 832
Physikalische und Rehabilitative Medizin	376	352	-	-	24
Psychiatrie und Psychotherapie	1 207	201	60	193	753
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 207	201	60	193	753
Psychotherapeutische Medizin	1 436	270	295	469	402
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 925	465	258	45	3 157
Insgesamt	19 026	3 331	3 914	2 295	9 486

7.1 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Krankenhäusern 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung ¹⁾	Entlassung aus der vollstationären Behandlung ²⁾	Abgang durch Tod		
Augenheilkunde	593	151 502	38 003	38 011	8	70,0	4,0
Chirurgie	11 526	3 393 579	385 901	381 359	5 774	80,7	8,8
dav.: Gefäßchirurgie	702	229 713	22 611	22 161	498	89,7	10,1
Thoraxchirurgie	224	70 999	5 659	5 524	189	86,8	12,5
Unfallchirurgie	2 423	763 645	79 093	78 593	663	86,3	9,6
Visceralchirurgie	518	147 436	18 549	18 467	370	78,0	7,9
Sonstige und allgemeine Chirurgie	7 659	2 181 786	262 557	259 332	4 054	78,0	8,3
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	4 037	1 042 703	191 178	190 655	393	70,8	5,5
dav.: Frauenheilkunde	2 294	599 880	107 049	106 313	358	71,6	5,6
Geburtshilfe	1 628	415 245	79 774	79 993	18	69,9	5,2
Sonst. Frauenheilkunde u. Geburtshilfe	115	27 578	5 305	5 284	17	65,7	5,2
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	1 273	362 632	71 051	71 205	56	78,0	5,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	443	123 854	11 079	11 031	39	76,6	11,2
Herzchirurgie	173	66 866	7 908	7 539	189	105,9	8,6
dav.: Thoraxchirurgie	56	20 935	1 641	1 568	76	102,4	12,7
Sonstige und allgemeine Herzchirurgie	117	45 931	6 267	5 971	113	107,6	7,4
Innere Medizin	15 144	4 630 015	554 500	527 811	26 991	83,8	8,3
dav.: Angiologie	60	15 560	1 458	1 442	17	71,1	10,7
Endokrinologie	78	17 196	1 202	1 202	4	60,4	14,3
Gastroenterologie	1 162	358 906	46 086	44 977	1 765	84,6	7,7
Hämatologie und internistische Onkologie	446	146 892	18 567	17 824	1 020	90,2	7,9
Kardiologie	1 247	411 518	67 178	65 326	2 246	90,4	6,1
Nephrologie	266	84 911	8 253	7 984	426	87,5	10,2
Pneumologie	561	160 271	17 138	16 408	759	78,3	9,3
Rheumatologie	89	25 122	1 808	1 901	4	77,3	13,5
Klinische Geriatrie	440	128 338	7 631	6 820	225	79,9	17,5
Sonstige und allg. Innere Medizin	10 795	3 281 301	389 455	368 066	20 525	83,3	8,4
Kinderchirurgie	143	29 642	7 244	7 245	4	56,8	4,1
Kinderheilkunde	1 680	462 305	84 881	84 435	241	75,4	5,5
dav.: Kinderkardiologie	54	13 118	2 312	2 273	37	66,6	5,7
Neonatologie	151	49 648	4 385	4 570	71	90,1	11,0
Sonstige und allg. Kinderheilkunde	1 475	399 539	78 853	78 491	133	74,2	5,1
Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	537	178 718	2 772	2 878	-	91,2	63,3
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	272	77 515	13 600	13 496	32	78,1	5,7
Neurochirurgie	690	218 201	20 828	20 447	443	86,6	10,5
Neurologie	1 971	644 683	56 533	55 692	1 041	89,6	11,4
Nuklearmedizin	84	25 714	5 298	5 371	2	83,9	4,8
Orthopädie	2 026	590 406	49 100	48 937	43	79,8	12,0
dav.: Rheumatologie	10	2 593	198	199	-	71,0	13,1
Sonstige und allgemeine Orthopädie	2 016	587 813	48 911	48 747	43	79,9	12,0
Plastische Chirurgie	228	61 794	9 940	9 891	26	74,3	6,2
Psychiatrie und Psychotherapie	4 695	1 529 981	62 972	63 327	128	89,3	24,2
Psychotherapeutische Medizin	179	61 090	1 257	1 245	-	93,5	48,8
Strahlentherapie	321	79 603	9 233	8 764	499	67,9	8,6
Urologie	1 420	418 557	66 230	66 076	397	80,8	6,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	93	24 846	1 703	532	42	73,2	21,8
Insgesamt	47 528	14 174 206	1 651 211	1 615 947	36 348	81,7	9,1

1) Aufnahmen von außen, Verlegungen innerhalb des Krankenhauses, Aufnahmen aus teilstationärer Behandlung

2) Entlassungen nach Hause, Verlegungen innerhalb des Krankenhauses, Entlassungen in teilstationäre Behandlung

7.2 Betten, Berechnungs- und Belegungstage und Patientenbewegung in Vorsorge- oder Rehabilitations-einrichtungen 2002 nach Fachabteilungen

Fachabteilungen	Aufgestellte Betten	Berechnungs- und Belegungstage	Patientenbewegung			Bettenausnutzung in Prozent	Verweildauer in Tagen
			Aufnahme in die vollstationäre Behandlung	Entlassung aus der vollstationären Behandlung	Abgang durch Tod		
Allgemeinmedizin	834	190 783	9 477	9 475	-	62,7	20,1
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	50	19 100	861	842	-	104,7	22,4
Haut- und Geschlechtskrankheiten	896	258 936	11 057	11 117	-	79,2	23,4
Innere Medizin	3 945	1 129 910	52 966	53 102	52	78,5	21,3
dav.: Angiologie	140	52 274	2 095	2 092	5	102,3	24,9
Endokrinologie	66	17 079	765	765	-	70,9	22,3
Gastroenterologie	61	12 743	542	537	-	57,2	23,6
Hämatologie und internistische Onkologie	226	55 624	2 393	2 367	2	67,4	23,4
Kardiologie	619	182 739	8 962	8 831	14	80,9	20,5
Nephrologie	3	923	45	45	-	84,3	20,5
Pneumologie	386	126 256	5 183	5 144	-	89,6	24,5
Rheumatologie	516	117 351	5 600	5 644	-	62,3	20,9
Klinische Geriatrie	297	107 416	5 346	5 347	23	99,1	20,1
Sonstige und allg. Innere Medizin	1 631	457 505	22 035	22 330	8	76,9	20,6
Kinderheilkunde	380	119 572	3 879	3 843	-	86,2	31,0
Neurologie	829	24 236	8 332	8 235	4	80,4	29,4
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige und allg. Neurologie	829	24 236	8 332	8 235	4	80,4	29,4
Orthopädie	5 148	1 575 741	71 626	71 471	9	83,9	22,0
dav.: Rheumatologie	44	7 491	558	558	-	46,6	13,4
Sonstige und allgemeine Orthopädie	5 104	1 568 250	71 068	70 913	9	84,2	22,1
Physikalische und Rehabilitative Medizin	376	127 489	4 033	4 121	-	92,9	31,3
Psychiatrie und Psychotherapie	1 207	420 968	4 294	4 323	-	95,6	97,7
dav.: Klinische Geriatrie	-	-	-	-	-	-	-
Sonst. und allg. Psychiatrie/Psychotherapie	1 207	420 968	4 294	4 323	-	95,6	97,7
Psychotherapeutische Medizin	1 436	424 309	11 603	11 767	-	81,0	36,3
Sonstige Fachbereiche/Allgemeinbetten	3 925	941 332	43 292	43 132	8	65,7	21,8
Insgesamt	19 026	5 451 376	221 420	221 428	73	78,5	24,6

8. Ärztliches Personal in Krankenhäusern und Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen 2002 nach kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	In Krankenhäusern						In Vorsorge-/Reha-Einrichtungen			
	hauptamtliche Ärzte			Belegärzte einschl. von den Beleg- ärzten an- gestellt	Ärzte im Praktikum	Zahn- ärzte	hauptamtliche Ärzte			
	ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung				ins- gesamt	mit abgeschl. Weiter- bildung	in bzw. ohne abgeschl. Weiter- bildung	
101 Braunschweig, Stadt	453	244	209	29	34	-	-	-	-	
102 Salzgitter, Stadt										
103 Wolfsburg, Stadt							-	-	-	
151 Gifhorn										
152 Göttingen	666	320	346	50	122	52				
153 Goslar	227	116	111	6	12	-	58	40	18	
154 Helmstedt	124	70	54	12	3	-	-	-	-	
155 Northeim	121	72	49	8	12	-	39	21	18	
156 Osterode am Harz	75	39	36	4	7	-	26	17	9	
157 Peine	•	•	•	•	•	•	-	-	-	
158 Wolfenbüttel	•	•	•	•	•	•	-	-	-	
1 Braunschweig	2 168	1 128	1 040	134	220	52	132	86	46	
241 Region Hannover	1 796	1 043	753	178	269	35	7	2	5	
dar.: Hannover, Stadt	1 344	835	509	120	234	35	•	•	•	
251 Diepholz	91	60	31	12	-	-	•	•	•	
252 Hameln-Pyrmont	218	117	101	6	14	-	107	78	29	
254 Hildesheim	453	232	221	23	29	-	•	•	•	
255 Holzminden	57	31	26	9	6	-	•	•	•	
256 Nienburg (Weser)	61	28	33	12	-	-	-	-	-	
257 Schaumburg	130	75	55	8	3	-	53	31	22	
2 Hannover	2 806	1 586	1 220	248	321	35	187	128	59	
351 Celle	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
352 Cuxhaven	159	96	63	6	8	-	-	-	-	
353 Harburg	186	98	88	3	7	-	•	•	•	
354 Lüchow-Dannenberg	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
355 Lüneburg	182	80	102	31	15	-	-	-	-	
356 Osterholz	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
357 Rotenburg (Wümme)	222	116	106	5	20	-	•	•	•	
358 Soltau-Fallingb.ostel	104	60	44	12	5	-	37	16	21	
359 Stade	188	104	84	2	11	-	-	-	-	
360 Uelzen	171	92	79	9	8	-	58	30	28	
361 Verden	•	•	•	•	•	•	-	-	-	
3 Lüneburg	1 523	834	689	91	100	-	128	66	62	
401 Delmenhorst, Stadt	•	•	•	•	•	•	-	-	-	
402 Emden, Stadt	•	•	•	•	•	•	-	-	-	
403 Oldenburg (Oldb), Stadt	442	259	183	-	34	1	20	8	12	
404 Osnabrück, Stadt	410	233	177	31	44	4	•	•	•	
405 Wilhelmshaven, Stadt	159	88	71	10	16	-	•	•	•	
451 Ammerland	144	67	77	7	11	-	26	11	15	
452 Aurich	145	78	67	10	4	-	43	30	13	
453 Cloppenburg	94	53	41	14	7	-	-	-	-	
454 Emsland	267	152	115	27	4	-	16	10	6	
455 Friesland	•	•	•	•	•	•	18	18	-	
456 Grafschaft Bentheim	88	47	41	33	-	-	•	•	•	
457 Leer	116	68	48	6	4	-	46	30	16	
458 Oldenburg	40	17	23	8	2	-	•	•	•	
459 Osnabrück	339	216	123	38	14	-	111	68	43	
460 Vechta	137	76	61	25	9	-	•	•	•	
461 Wesermarsch	•	•	•	•	•	•	•	•	•	
462 Wittmund	•	•	•	•	•	•	9	9	-	
4 Weser-Ems	2 741	1 551	1 190	245	170	5	335	203	132	
Niedersachsen	9 238	5 099	4 139	718	811	92	782	483	299	

9.1 Ärzte in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Gebietsbezeichnungen und Regierungsbezirken

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	28	9	4	6	9
Anästhesiologie	977	216	306	166	289
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	29	6	13	4	6
Augenheilkunde	36	10	13	-	13
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	958	204	293	166	295
dar.: Gefäßchirurgie	89	24	19	8	38
Thoraxchirurgie	26	-	14	-	12
Unfallchirurgie	227	37	76	29	85
Visceralchirurgie	48	11	25	1	11
Diagnostische Radiologie	218	44	69	33	72
dar.: Kinderradiologie	2	-	2	-	-
Neuroradiologie	4	2	2	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	329	77	76	65	111
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	58	13	18	13	14
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	5	14	3	12
Herzchirurgie	93	8	11	10	64
dar.: Thoraxchirurgie	3	3	-	-	-
Humangenetik	4	3	-	-	1
Hygiene und Umweltmedizin	1	-	1	-	-
Innere Medizin	1 056	234	347	160	315
dar.: Angiologie	9	2	3	3	1
Endokrinologie	5	-	-	1	4
Gastroenterologie	71	4	24	13	30
Hämатologie u. internist. Onkologie	50	4	22	2	22
Kardiologie	131	11	35	17	68
Klinische Geriatrie	15	5	2	3	5
Nephrologie	47	19	17	1	10
Pneumologie	41	4	21	7	9
Rheumatologie	14	1	5	4	4
Kinderchirurgie	15	2	11	-	2
Kinderheilkunde	207	36	56	32	83
dar.: Kinderkardiologie	10	1	5	1	3
Neonatalogie	13	4	4	-	5
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychotherapie	52	8	18	4	22
Klinische Pharmakologie	2	-	2	-	-
Laboratoriumsmedizin	29	10	13	3	3
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	6	13	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	28	10	9	1	8
Nervenheilkunde	1	-	-	1	-
Neurochirurgie	75	17	32	4	22
Neurologie	143	30	41	30	42
Neuropathologie	2	2	-	-	-
Nuklearmedizin	16	4	8	1	3
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	89	15	25	27	22
dar.: Rheumatologie	-	-	-	-	-
Pathologie	41	11	19	8	3
Pharmakologie und Toxikologie	5	1	4	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	7	-	3	1	3
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	27	5	17	1	4
Psychiatrie und Psychotherapie	270	80	83	41	66
Psychotherapeutische Medizin	32	16	6	7	3
Rechtsmedizin	2	-	2	-	-
Strahlentherapie	55	10	6	20	19
Transfusionsmedizin	14	6	7	-	1
Urologie	146	29	46	27	44
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	5 099	1 128	1 586	834	1 551
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 139	1 040	1 220	689	1 190
Ärzte insgesamt	9 238	2 168	2 806	1 523	2 741
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	1 075	237	260	204	374
Oberärzte	1 977	499	531	328	619
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	2 048	392	796	302	558
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	4 138	1 040	1 219	689	1 190
Nichthauptamtliche Ärzte					
Belegärzte	651	121	216	88	226
von Belegärzten angestellte Ärzte	67	13	32	3	19
Zahnärzte	92	52	35	-	5

9.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Gebietsbezeichnungen und Regierungsbezirken

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Allgemeinmedizin	84	10	11	9	54
Anästhesiologie	6	3	1	1	1
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	2	-	-
Augenheilkunde	-	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	4	1	-	1	2
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	-	-	1	-
Visceralchirurgie	-	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	1	-	1	-	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7	2	3	-	2
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	-	1	-	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	19	2	-	-	17
Herzchirurgie	-	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-	-
Innere Medizin	136	34	41	16	45
dar.: Angiologie	1	-	1	-	-
Endokrinologie	1	-	1	-	-
Gastroenterologie	3	3	-	-	-
Hämatologie u. internist. Onkologie	3	2	1	-	-
Kardiologie	14	2	1	4	7
Klinische Geriatrie	9	3	3	2	1
Nephrologie	1	-	-	-	1
Pneumologie	7	1	-	-	6
Rheumatologie	5	-	4	1	-
Kinderchirurgie	-	-	-	-	-
Kinderheilkunde	19	-	-	-	19
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	-	-	-	-	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1	-	-	1	-
Nervenheilkunde	4	-	-	1	3
Neurochirurgie	2	-	-	2	-
Neurologie	22	6	5	4	7
Neuropathologie	-	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	82	19	28	9	26
dar.: Rheumatologie	5	1	3	-	1
Pathologie	-	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	32	3	21	3	5
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	43	5	8	14	16
Psychotherapeutische Medizin	16	1	6	5	4
Rechtsmedizin	-	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-	-
Urologie	-	-	-	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
mit abgeschlossener Weiterbildung	483	86	128	66	203
Ärzte (einschl. Assistenzärzte)					
ohne abgeschlossene Weiterbildung	299	46	59	62	132
Ärzte insgesamt	782	132	187	128	335
Hauptamtliche Ärzte					
davon:					
Leitende Ärzte	168	30	31	24	83
Oberärzte	173	27	44	30	72
Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	147	32	53	12	50
Assistenzärzte ohne abgeschl. Weiterbildung	294	43	59	62	130

10.1 Ärzte in Krankenhäusern nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2002

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte				Belegärzte einschl. von Belegärzten angestellt
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Ober- ärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung	
Allgemeinmedizin	28	6	6	16	2
Anästhesiologie	977	159	291	527	38
Anatomie	-	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	29	8	2	19	-
Augenheilkunde	36	11	12	13	71
Biochemie	-	-	-	-	-
Chirurgie	958	214	412	332	70
dar.: Gefäßchirurgie	89	29	42	18	5
Thoraxchirurgie	26	6	11	9	-
Unfallchirurgie	227	55	96	76	3
Visceralchirurgie	48	14	19	15	-
Diagnostische Radiologie	218	52	86	80	1
dar.: Kinderradiologie	2	1	1	-	-
Neuroradiologie	4	1	1	2	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	329	84	155	90	136
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	58	15	26	17	190
Haut- und Geschlechtskrankheiten	34	7	15	12	8
Herzchirurgie	93	5	21	67	-
dar.: Thoraxchirurgie	3	1	2	-	-
Humangenetik	4	2	-	2	-
Hygiene und Umweltmedizin	1	-	-	1	-
Innere Medizin	1 056	234	433	389	47
dar.: Angiologie	9	2	4	3	-
Endokrinologie	5	2	3	-	-
Gastroenterologie	71	28	32	11	1
Hämatologie u. internist. Onkologie	50	15	15	20	1
Kardiologie	131	29	58	44	2
Klinische Geriatrie	15	7	6	2	-
Nephrologie	47	14	15	18	1
Pneumologie	41	9	15	17	-
Rheumatologie	14	4	4	6	1
Kinderchirurgie	15	3	6	6	-
Kinderheilkunde	207	43	87	77	11
dar.: Kinderkardiologie	10	4	1	5	-
Neonatologie	13	4	7	2	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	52	14	12	26	-
Klinische Pharmakologie	2	-	-	2	-
Laboratoriumsmedizin	29	9	9	11	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	19	4	3	12	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	28	6	14	8	27
Nervenheilkunde	1	1	-	-	-
Neurochirurgie	75	12	39	24	7
Neurologie	143	33	64	46	3
Neuropathologie	2	1	-	1	-
Nuklearmedizin	16	7	2	7	4
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-	-
Orthopädie	89	22	45	22	54
dar.: Rheumatologie	-	-	-	-	3
Pathologie	41	13	14	14	-
Pharmakologie und Toxikologie	5	1	-	4	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	1	1	-	-	-
Physikal. und Rehabilitative Medizin	7	2	2	3	1
Physiologie	-	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	27	10	14	3	-
Psychiatrie und Psychotherapie	270	42	116	112	-
Psychotherapeutische Medizin	32	4	9	19	-
Rechtsmedizin	2	-	-	2	-
Strahlentherapie	55	14	21	20	7
Transfusionsmedizin	14	3	4	7	1
Urologie	146	33	56	57	40
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	5 099	1 075	1 976	2 048	718
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	4 139	-	1	4 138	-
Ärzte insgesamt	9 238	1 075	1 977	6 186	718

10.2 Ärzte in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen nach funktionaler Stellung und Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung 2002

Gebiets-/Teilgebietsbezeichnung	Hauptamtliche Ärzte			
	Ärzte insgesamt	Leitende Ärzte	Oberärzte	Assistenzärzte mit abgeschl. Weiterbildung
Allgemeinmedizin	84	33	16	35
Anästhesiologie	6	-	2	4
Anatomie	-	-	-	-
Arbeitsmedizin	2	-	-	2
Augenheilkunde	-	-	-	-
Biochemie	-	-	-	-
Chirurgie	4	1	1	2
dar.: Gefäßchirurgie	-	-	-	-
Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Unfallchirurgie	1	1	-	-
Visceralchirurgie	-	-	-	-
Diagnostische Radiologie	1	-	1	-
dar.: Kinderradiologie	-	-	-	-
Neuroradiologie	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	7	1	3	3
Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde	3	1	-	2
Haut- und Geschlechtskrankheiten	19	6	9	4
Herzchirurgie	-	-	-	-
dar.: Thoraxchirurgie	-	-	-	-
Humangenetik	-	-	-	-
Hygiene und Umweltmedizin	-	-	-	-
Innere Medizin	136	44	55	37
dar.: Angiologie	1	1	-	-
Endokrinologie	1	1	-	-
Gastroenterologie	3	-	1	2
Hämatologie u. internist. Onkologie	3	3	-	-
Kardiologie	14	7	7	-
Klinische Geriatrie	9	2	4	3
Nephrologie	1	1	-	-
Pneumologie	7	2	5	-
Rheumatologie	5	3	1	1
Kinderchirurgie	-	-	-	-
Kinderheilkunde	19	9	6	4
dar.: Kinderkardiologie	-	-	-	-
Neonatologie	-	-	-	-
Kinder- und Jugendpsychiatrie,-psychother.	-	-	-	-
Klinische Pharmakologie	-	-	-	-
Laboratoriumsmedizin	-	-	-	-
Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie	-	-	-	-
Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	1	1	-	-
Nervenheilkunde	4	4	-	-
Neurochirurgie	2	2	-	-
Neurologie	22	7	9	6
Neuropathologie	-	-	-	-
Nuklearmedizin	-	-	-	-
Öffentliches Gesundheitswesen	-	-	-	-
Orthopädie	82	31	33	18
dar.: Rheumatologie	5	4	1	-
Pathologie	-	-	-	-
Pharmakologie und Toxikologie	-	-	-	-
Phoniatrie und Pädaudiologie	-	-	-	-
Physikal. und rehabilitative Medizin	32	-	13	19
Physiologie	-	-	-	-
Plastische Chirurgie	-	-	-	-
Psychiatrie und Psychotherapie	43	20	14	9
Psychotherapeutische Medizin	16	6	8	2
Rechtsmedizin	-	-	-	-
Strahlentherapie	-	-	-	-
Transfusionsmedizin	-	-	-	-
Urologie	-	-	-	-
Ärzte (einschl. Assistenzärzte) mit abgeschlossener Weiterbildung	483	166	170	147
zzgl.: Ärzte (einschl. Assistenzärzte) ohne abgeschlossene Weiterbildung	299	2	3	294
Ärzte insgesamt	782	168	173	441

11.1 Nichtärztliches Personal in Krankenhäusern am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	Weser-Ems
Pflegedienst (Pflegebereich)	37 968	9 049	11 076	5 931	11 912
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	4 398	1 333	1 206	580	1 279
Krankenschwestern/-pfleger	31 148	7 709	8 895	4 804	9 740
dar.: in der Psychiatrie tätig	3 819	1 221	1 038	519	1 041
Krankenpflegehelfer/-innen	1 868	393	677	413	385
dar.: in der Psychiatrie tätig	253	105	115	11	22
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	3 504	684	980	487	1 353
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	1 448	263	524	227	434
dar.: in der Psychiatrie tätig	241	7	52	42	140
Medizinisch-technischer Dienst	12 142	2 865	3 593	1 935	3 749
Med.-techn. Assistenten/-innen	539	142	244	50	103
Zytologieassistenten/-innen	22	4	8	5	5
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	1 319	269	383	235	432
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	1 869	399	641	269	560
Apothekenpersonal	537	170	148	80	139
davon					
Apotheker/-innen	130	39	37	20	34
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	175	44	58	25	48
Sonstiges Apothekenpersonal	232	87	53	35	57
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	1 477	298	420	265	494
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	467	100	116	79	172
Logopäden/-innen	78	13	25	20	20
Heilpädagogen/-innen	72		52	6	14
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	347	66	100	67	114
Diätassistenten/-innen	338	86	93	51	108
Sozialarbeiter/-innen	476	103	183	61	129
Sonstiges med.-techn. Personal	4 601	1 215	1 180	747	1 459
Funktionsdienst	8 667	1 960	2 580	1 393	2 734
Personal im Operationsdienst	2 858	641	783	447	987
Personal in der Anästhesie	1 421	282	454	256	429
Personal in der Funktionsdiagnostik	537	111	172	70	184
Personal in der Endoskopie	386	63	94	79	150
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	985	290	242	138	315
Festangestellte Hebammen/Entbindungspfleger	799	160	222	163	254
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	500	113	163	87	137
Personal im Krankentransportdienst	270	105	128	24	13
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	911	195	322	129	265
Klinisches Hauspersonal	2 697	687	741	390	879
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	8 243	2 335	2 098	1 495	2 315
dar.: Personal der Küchen	3 977	1 021	980	645	1 331
Personal der Wäschereien	429	91	156	73	109
Technischer Dienst	1 533	430	454	234	415
Verwaltungsdienst	5 952	1 279	1 913	1 033	1 727
Sonderdienste	604	143	244	86	131
Sonstiges Personal	2 768	405	1 449	318	596
dar.: Zivildienstleistende	1 176	195	373	205	403
Nichtärztliches Personal insgesamt	80 574	19 153	24 148	12 815	24 458

11.2 Nichtärztliches Personal in Vorsorge-/Rehabilitationseinrichtungen am 31.12.2002 nach Regierungsbezirken

Art des Personals	Niedersachsen	Regierungsbezirk			
		Braunschweig	Hannover	Lüneburg	WeserEms
Pflegedienst (Pflegebereich)	1 838	292	453	314	779
dar.: in der Psychiatrie tätig zusammen	99	21	8	28	42
Krankenschwestern/-pfleger	1 345	241	366	230	508
dar.: in der Psychiatrie tätig	80	15	-	25	40
Krankenpflegehelfer/-innen	192	26	41	71	54
dar.: in der Psychiatrie tätig	7	3	-	3	1
Kinderkrankenschwestern/-pfleger	124	8	4	-	112
Sonstige Pflegepersonen (ohne staatl. Prüfung)	177	17	42	13	105
dar.: in der Psychiatrie tätig	8	3	4	-	1
Medizinisch-technischer Dienst	2 793	441	675	452	1 225
Med.-techn. Assistenten/-innen	48	5	21	8	14
Zytologieassistenten/-innen	-	-	-	-	-
Med.-techn. Radiologieassistenten/-innen	52	5	16	10	21
Med.-techn. Laboratoriumsassistenten/-innen	64	6	21	11	26
Apothekenpersonal	3	1	1	1	-
davon					
Apotheker/-innen	1	-	-	1	-
Pharmazeutisch-techn. Assistenten/-innen	-	-	-	-	-
Sonstiges Apothekenpersonal	2	1	1	-	-
Krankengymnasten/-innen, Physiotherapeuten/-innen	775	124	200	131	320
Masseure/-innen u. med. Bademeister/-innen	478	90	134	80	174
Logopäden/-innen	50	6	10	14	20
Heilpädagogen/-innen	60	7	6	10	37
Psychologen/-innen, Psychotherapeuten/-innen	305	66	55	48	136
Diätassistenten/-innen	162	35	42	19	66
Sozialarbeiter/-innen	299	33	47	52	167
Sonstiges med.-techn. Personal	497	63	122	68	244
Funktionsdienst	480	120	117	58	185
Personal in der Funktionsdiagnostik	39	5	4	7	23
Personal in der Endoskopie	1		1	-	-
Personal in der Ambulanz und in Polikliniken	9	2	6	-	1
Beschäftigungs-/Arbeits-/Ergotherapeuten/-innen	263	59	75	39	90
Sonstiges Personal im Funktionsdienst	168	54	31	12	71
Klinisches Hauspersonal	754	113	142	100	399
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 901	337	387	219	958
dar.: Personal der Küchen	1 311	259	259	156	637
Personal der Wäschereien	136	24	9	32	71
Technischer Dienst	411	76	91	38	206
Verwaltungsdienst	1 075	180	235	133	527
Sonderdienste	201	24	27	17	133
Sonstiges Personal	702	142	118	77	365
dar.: Zivildienstleistende	207	27	30	49	101
Nichtärztliches Personal insgesamt	10 155	1 725	2 245	1 408	4 777

12. Auszubildende in Krankenhäusern 2002 nach ausgesuchten Fachabteilungen und Regierungsbezirken

Reg.-Bezirk	Auszubildende insgesamt			Krankenpflege			Kinderkrankenpflege			Krankenpflegehilfe		
	Land	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.
Braunschweig	1 836	303	1 533	1 481	241	1 240	155	4	151	13	2	11
Hannover	2 012	379	1 633	1 705	339	1 366	139	3	136	56	14	42
Lüneburg	951	117	834	792	92	700	82	-	82	25	5	20
Weser-Ems	2 373	356	2 017	1 876	309	1 567	266	3	263	16	-	16
Niedersachsen	7 172	1 155	6 017	5 854	981	4 873	642	10	632	110	21	89

13. Ausbildungsplätze in Krankenhäusern 2002 nach Art der Ausbildung und Regierungsbezirken

Reg.-Bezirk	Krankenhäuser mit Ausbildungsstätten	Ausbildungsplätze insges.	darunter für						
			Beschäftigungs-, Arbeitstherap./-innen	Hebammen, Entbindungs-pfleger	Krankengymnasten/-innen	Krankenschwestern/-pfleger	Kinderkranken-schwestern/-pfleger	Kranken-pflegehelfer/-innen	Med.-techn. Laboratoriums- u. Radiologie-assistent./-innen Logopäden/-innen
Land									
Braunschweig	25	2 245	-	48	96	1 688	153	74	186
Hannover	35	3 032	120	84	166	2 049	215	65	303
Lüneburg	18	1 326	-	-	60	1 071	120	45	30
Weser-Ems	40	3 268	-	57	242	2 378	375	75	72
Niedersachsen	118	9 871	120	189	564	7 186	863	259	591

14. Entbindungen und Geburten in Krankenhäusern 2002 nach Regierungsbezirken

Reg.-Bezirk	Krankenhäuser mit Entbindungen	Entbundene Frauen					Wegen Fehlgeburt behandelte Frauen	Geborene Kinder		
		insgesamt	darunter					insgesamt	davon	
			mit Entbindungen durch			mit Komplikationen			lebend-geboren	tot-geboren
			Zangen-geburt	Vakuum-extraktion	Kaiserschnitt					
Land										
Braunschweig	24	14 157	146	705	3 350	901	1 152	14 394	14 338	56
Hannover	23	17 586	280	764	4 075	1 143	1 375	17 918	17 839	79
Lüneburg	19	12 398	90	515	2 853	802	1 220	12 562	12 524	38
Weser-Ems	41	24 208	319	1 092	6 503	2 600	1 926	24 641	24 555	86
Niedersachsen	107	68 349	835	3 076	16 781	5 446	5 673	69 515	69 256	259